



Die Alterskommission Claudia Bertogg, Harald Schade und Ruth Gartmann.



Auch die Jugend war vertreten – die Jugendarbeit Flims-Trin half beim Apéro.

DAS ANGEBOT VON «ÄLTER WERDEN IN FLIMS» IST GROSS

Von Judith Sacchi

In Flims lässt es sich gut älter werden, denn es gibt viele Angebote, welche man nutzen kann. Dies wurde auch am alljährlichen Event 55+ vom Mittwoch deutlich, zu welchem jeweils die Alterskommission und die Gemeinde Flims einladen. Gemeindepräsident Adrian Steiger begrüsst die zahlreich erschienenen Interessierten in der Event-Halle in Flims, bevor Harald Schade und Ruth Gartmann von der Alterskommission einen kurzen Rück- und Ausblick auf die Aktivitäten gaben.

Die Spielnachmittage, welche in diesem Jahr fünfmal geplant waren, seien auf viel Interesse gestossen, meinte Ruth Gartmann. Der Wunsch wurde laut, solche Nachmittage könnte es gerne mehr geben, und somit hat man sich entschieden, dass diese im nächsten Jahr monatlich stattfinden werden.

Harald Schade schaute kurz zurück auf die Reise, welche die Gruppe zum Monte Tamaro und nach Bellinzona führte. In Bildern liess er den Tag noch einmal Revue passieren und gab gleichzeitig bekannt, dass auch 2109 ein Ausflug geplant ist. Fünf Reiseziele stehen zur Auswahl, nämlich Brienz, Altdorf, der Rheinfall, das Schiefertafelmuseum in Elm oder Zernez mit dem Nationalparkmuseum. Welche Destination das Rennen macht, wird sich zeigen.

Ein Angebot von «Älter werden in Flims» ist auch der Mittagstisch, an welchem man nach Anmeldung teilnehmen kann. Die organisatorische Leitung dieses Anlasses muss neu besetzt werden, wie Schade bekannt gab, er hoffe, dass sich jemand dafür finde. Viele wirken mit, dass das Angebot «Älter werden in Flims» funktioniert, unter anderen auch die Rotkreuz-Fahrer. Einer

davon, nämlich Werner Kreis, welcher seit über 20 Jahren am Steuer sitzt, gab Einblick in seine Tätigkeit. Er erzählte einige Episoden, welche auch zum Schmunzeln anregten, und meinte zum Schluss, neue Fahrer könne man immer brauchen.

Umrahmt wurde der Anlass von «Clown-Syndrom» – Olli Hauensteins neues Programm, bei dem er gemeinsam mit Eric Gadiant, dem Schauspieler mit Down-Syndrom, auf der Bühne steht. Die beiden unterhielten die Anwesenden aufs Beste.

Anschliessend konnte beim von der Gemeinde offerierten Apéro, bei welchem Mitglieder der Jugendarbeit Flims-Trin tatkräftig mithalfen, noch das eine oder andere Wort gewechselt und über die Angebote diskutiert werden.

Angebote und Kontaktadressen sind im Internet unter www.gemeindeflms.ch, Rubrik Jung und Alt, zu finden.



Für Unterhaltung sorgten Olli Hauenstein und Eric Gadiant mit «Clown-Syndrom».

Bilder sj